

Weitergedacht

Im März 2014 wurde in einigen deutschen Medien folgende Pressemeldung verbreitet:

„Junge Flüchtlinge in Deutschland: rund 4.500 in Obhut genommen.“

Dabei handelte es sich um unbegleitete, minderjährige Flüchtlinge, und es hatte einen Anstieg von 200 im Vergleich zum Vorjahr gegeben. Insgesamt, so die Schätzung, lebten 2014 zwischen 8.000 und 10.000 Jungen und Mädchen ohne Eltern und andere Verwandte in Deutschland. Angesichts der Lage in der Welt ist dies trotzdem nur eine kleine Zahl – und zeigt, wie schwer es ist, zu fliehen, wenn irgendwo Krieg, Verfolgung, Hunger, Terror herrschen.

Impulse

- Aus welchen Ländern kamen die Kinder 2014 wohl?
- Kennt Ihr Kriege und Konflikte, Hungersnöte und andere Katastrophen, die in den Jahrzehnten seit 1945 Kinder und Jugendliche dazu gebracht haben, nach Deutschland oder Europa zu fliehen?
- Informiert Euch darüber, welche Situation diese heutigen „unaccompanied children“ vorfinden. Werden sie psychologisch betreut oder gibt es Familien, die sie adoptieren oder in Pflege nehmen?
- Nehmt Kontakt mit einem Flüchtlingsheim oder einer Organisation, die sich um minderjährige Flüchtlinge kümmert, auf und befragt die jungen Leute zu ihrer Geschichte und ihren Zukunftsplänen.

Surfen:

- www.b-umf.de/
- www.bpb.de/gesellschaft/migration/newsletter/169174/unbegleitete-minderjaehrige-fluechtlinge
- www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Publikationen/EMN/Nationale-Studien-WorkingPaper/emn-wp60-minderjaehrige-in-deutschland.html